# Teil 1: Bewerbungsunterlagen und

Zu den Bewerbungsunterlagen gehören: das **Bewerbungsschreiben**, der **Lebenslauf** mit **Bewerbungsfoto**, **Kopien der letzten Schulzeugnisse**, der **Nachweis der Berufsausbildung** (z.B. der Gesellenbrief) und **Arbeitszeugnisse**.

Beim Vorstellungsgespräch muss man **nicht alle Fragen beantworten**. Fragen zu den eigenen **Qualiﬁkationen und Handicaps (z.B. Schwerhörigkeit)** müssen jedoch wahrheitsgemäß beantwortet werden. Ebenso sind **Lohnpfändungen** mitzuteilen.

**Private Fragen**, **z.B. zur Eheschließung, Schwangerschaft, zu Krankheit oder politischen Betätigungen dürfen nicht gestellt werden**.

 Der Arbeitgeber muss während des Vorstellungsgesprächs **über den Arbeitsplatz informieren**. Weiterhin ist er dazu verpﬂichtet, mit den **Bewerbungsunterlagen diskret umzugehen** und diesbezüglich die **Datenschutzbestimmungen zu beachten** sowie die eventuell anfallenden **Kosten zu ersetzen**, die dem Bewerber durch das Vorstellungsgespräch entstehen.

**Bitte setzen Sie die Begriﬀe in die richtige Spalte:**

1

|  |
| --- |
| **Fragen zu Inhalten, die vom Fragen zu Inhalten, die vom Bewerbungsunterlagen Arbeitnehmer beantwortet Arbeitnehmer nicht beantwortet****werden müssen werden müssen** |
| Bewerbungsschreiben | Qualiﬁkationen | Eheschließung |
| Lebenslauf | Handicaps | Schwangerschaft |
| Arbeitszeugnisse | Lohnpfändungen | Krankheiten |
| Bewerbungsfoto |  |  |

**Bewerbungsschreiben / Eheschließung / Qualiﬁkationen / Handicaps / Lebenslauf / Arbeitszeugnisse / Schwangerschaft / Lohnpfändungen / Krankheiten / Bewerbungsfoto**

2 **Bitte kreuzen Sie richtig an:**

Der Arbeitgeber muss...(4/7)

 im Vorstellungsgespräch über die die ﬁnanzielle Situation des Unternehmens informieren.

 im Vorstellungsgespräch über die Unfallverhütungsvorschriften informieren.  im Vorstellungsgespräch über den Arbeitsplatz informieren.

 die Datenschutzbestimmungen beachten.  eine Betriebsführung durchführen.

 die dem Arbeitnehmer eventuell entstandenen Kosten ersetzen.  mit den Bewerbungsunterlagen diskret umgehen.

**Bitte füllen Sie die Lücken aus:**

3

Zu den Bewerbungsunterlagen gehören: das Bewerbungsschreiben und der

.

Lebenslauf

Fragen zu den eigenen und Handicaps (z.B.

Qualiﬁkationen

Schwerhörigkeit) müssen im Vorstellungsgespräch beantwortet werden.

Private Fragen, z.B. zur Eheschließung, Schwangerschaft, zu Krankheit oder

dürfen nicht gestellt werden.

politischen Betätigungen

Der Arbeitgeber muss während des Vorstellungsgesprächs über den

informieren. Weiterhin ist er dazu verpﬂichtet, mit

Arbeitsplatz

den Bewerbungsunterlagen

diskret

Datenschutzbestimmungen

eventuell anfallenden Vorstellungsgespräch entstehen.

Kosten

umzugehen und diesbezüglich die zu beachten sowie die

zu ersetzen, die dem Bewerber durch das

*Kosten / Datenschutzbestimmungen / Lebenslauf / Qualiﬁkationen / diskret /*

*Arbeitsplatz / politische Betätigungen*

4 **Bitte kreuzen Sie richtig an:**

Welche der nachfolgenden Unterlagen gehören zu den Bewerbungsunterlagen (2/5)?

 Personalausweis

 Familienstammbuch  Arbeitszeugnisse

 Sozialversicherungsausweis

 Nachweis der Berufsausbildung

Welche der nachfolgenden Unterlagen gehören zu den Bewerbungsunterlagen (3/5)?

 Geburtsurkunde

 Lohnsteuernachweis  Bewerbungsschreiben  Lebenslauf

 Kopien der letzten Schulzeugnisse

Welche der nachfoglenden Fragen muss der Arbeitnehmer in einem Vorstellungsgespräch wahrheitsgemäß beantworten? (2/5)?

 Sind Sie verheiratet?

 Haben Sie eine Behinderung?

 Liegt bei Ihnen eine Lohnpfändung vor?  Gehören Sie einem Verein an?

 Wie oft waren Sie im letzten Jahr krank?

Welche der nachfoglenden Fragen muss der Arbeitnehmer in einem Vorstellungsgespräch **nicht** beantworten? (3/5)?

 Wo waren Sie zuletzt in Urlaub  Trinken Sie gerne Alkohol?

 Haben Sie sich zusätzlich zu Ihrer Ausbildung weitergebildet?  Haben Sie einen Führerschein?

 Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

**Bitte schreiben Sie jeweils „Richtig“ oder „Falsch“ hinter die Aussagen.**

5

Falsch 5x Richtig 6x

Der Arbeitgeber muss bei einem Vorstellungsgespräch die für den Arbeitnehmer anfallenden Kosten ersetzen.

Richtig

Zu den Bewerbungsunterlagen gehören Personalausweis, Lebenslauf und Sozialversicherungsausweis.

Falsch

Insgesamt gehören zu den Bewerbungsunterlagen in der Regel mindestens drei

 verschiedene Dokumente.

Falsch

In einem Vorstellungsgespräch müssen private Fragen vom Arbeitnehmer nicht beantwortet werden.

Richtig

Fragen, die für das Arbeitsverhältnis wichtig sind, müssen wahrheitsgemäß beantwortet werden.

Richtig

Zu den privaten Fragen, die nicht beantwortet werden müssen, gehört die Frage nach den eigenen Qualiﬁkationen.

Falsch

Zu den privaten Fragen, die nicht beantwortet werden müssen, gehört die Frage nach den eigenen körperlichen und geistigen Beeinträchtigungen.

Falsch

Der Arbeitgeber muss im Vorstellungsgespräch über die Mitbestimmungsrechte des Arbeitnehmers informieren.

Falsch

Richtig

Der Arbeitgeber muss die Bewerbungsunterlagen diskret behandeln.

Herr Sallastro möchte nach einem Vorstellungsgespräch die dadurch entstandenen Fahrtkosten ersetzt bekommen.

Richtig

Der Arbeitgeber muss den Arbeitnehmer über seinen Arbeitsplatz informieren.

Richtig

**Bitte beantworten Sie die nachfolgenden Fragen:**

6

Bitte nennen Sie fünf Bestandteile der Bewerbungsunterlagen:

Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Kopien der letzten Schulzeugnisse

Nachweis der Berufsausbildung, Arbeitszeugnisse

Zu welchem Lebensbereich darf der Arbeitgeber bei einem Vorstellungsgespräch keine Fragen stellen?

Aus dem privaten Lebensbereich

Nennen Sie bitte mindestens drei Fragen, die der Arbeitgeber **nicht** stellen darf:

Nennen Sie bitte mindestens drei Fragen, die der Arbeitgeber stellen darf:

Nennen Sie bitte mindestens drei Pﬂichten des Arbeitgebers, die die Bewerbungsunterlagen und das Vorstellungsgespräch betreﬀen:

Die durch das Vorstellungsgespräch entstandnen Kosten erstatten

Die Bewerbungsunterlagen sorgfältig und diskret behandeln

Über den Arbeitsplatz informieren

# Rechte und Pﬂichten

Ein Arbeitsverhältnis besteht aus Rechten und Pﬂichten. Der Arbeitnehmer ist verpﬂichtet

mit den **Arbeitsmaterialien sorgfältig umzugehen. (**Sorgfaltspﬂicht**)** dem Arbeitgeber **keine Konkurrenz zu machen** . (Wettbewerbsverbot) über **Betriebsgeheimnisse Stillschweigen einzuhalten.** (Schweigepﬂicht) die **Anweisungen** des Arbeitgebers im gesetzlichen Rahmen zu **befolgen** (Gehorsamspﬂicht).

 Der Arbeitgeber wiederum ist verpﬂichtet

den Arbeitnehmer zu **beschäftigen. (**Beschäftigungspﬂicht**)**

den Arbeitnehmer **fürsorglich** zu behandeln (Fürsorgepﬂicht)

dem Arbeitnehmer am Ende seiner Tätigkeit ein **Zeugnis auszustellen**. Vor Arbeitsantritt muss der Arbeitnehmer folgende Unterlagen einreichen:

**Mitgliedsbescheinigung bei einer Krankenkasse Sozialversicherungsausweis**

**Urlaubsbescheinigung des vorherigen Arbeitgebers Lohnsteuerkarte**.

**Bitte schreiben Sie die Pﬂichten jeweils in die richtige Spalte:**

|  |  |
| --- | --- |
| **Pﬂichten des Arbeitgebers** | **Pﬂichten des Arbeitnehmers** |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |

**Sorgfaltspﬂicht / Wettbewerbsverbot /Beschäftigungspﬂicht / Fürsorgepﬂicht / Zeugnis ausstellen / Schweigepﬂicht / Gehorsamspﬂicht**

1

**Bitte kreuzen Sie jeweils richtig an:**

2

Welche der nachfolgenden Unterlagen müssen bei Arbeitsantritt eingereicht werden? (2/5)?

 Gesellenbrief  Lebenslauf

 Lohnsteuerkarte

 Urlaubsbescheinigung des vorherigen Arbeitgebers  Kopie des Personalausweises

Welche der nachfolgenden Unterlagen müssen bei Arbeitsantritt eingereicht werden? (2/5)?

 Geburtsurkunde

 Familienstammbuch

 Mitgliedsbescheinigung bei einer Krankenkasse  Kopien der letzten Schulzeugnisse

 Urlaubsbescheinigung des vorherigen Arbeitgebers

**Finden Sie die sieben Wörter, die mit den Pﬂichten von Arbeitgeber und Arbeitnehmer zusammenhängen:**

3

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| A | B | B | F | R | Y | Y | Ü | I | O | D | K | X | O | J | V | T |
| Ä | D | E | C | P | U | Z | G | S | X | K | Z | P | Z | J | D | O |
| S | W | J | Ä | S | C | H | W | E | I | G | E | N | E | O | Ü | X |
| O | E | M | I | Y | Z | O | S | K | T | E | S | L | U | J | G | F |
| R | T | M | F | Ü | R | S | O | R | G | E | Ä | J | G | A | O | N |
| G | T | P | Ö | J | Ö | L | G | S | K | A | X | K | N | D | J | M |
| F | B | H | Q | B | A | H | O | R | I | U | M | M | I | O | B | J |
| A | E | S | D | W | P | N | G | H | D | G | Z | A | S | G | Ä | K |
| L | W | Ö | B | E | S | C | H | Ä | F | T | I | G | U | N | G | Z |
| T | E | F | Ü | N | X | O | J | W | G | E | H | O | R | S | A | M |
| R | R | X | K | S | Y | S | E | Ü | K | Y | T | A | N | N | B | C |
| J | B | F | K | B | O | R | D | N | U | N | G | O | S | S | X | Y |

**Bitte füllen Sie die Lücken aus:**

4

Ein Arbeitsverhältnis besteht aus .

Rechten und Pﬂichten

Der Arbeitnehmer ist verpﬂichtet

* mit den Arbeitsmaterialien
* dem Arbeitgeber keine

Konkurrenz

* über Betriebsgeheimnisse  - die

Stillschweigen

Anweisungen

befolgen.

umzugehen. zu machen .

einzuhalten. des Arbeitgebers im gesetzlichen Rahmen zu

sorgfältig

Der Arbeitgeber wiederum ist verpﬂichtet

* den Arbeitnehmer zu
* den Arbeitnehmer

fürsorglich

.

zu behandeln.

beschäftigen

* dem Arbeitnehmer am Ende seiner Tätigkeit ein auszustellen.

Zeugnis

Vor Arbeitsantritt muss der Arbeitnehmer folgende Unterlagen einreichen:

* Mitgliedsbescheinigung bei einer

Krankenkasse

Sozialversicherungsausweis

Urlaubsbescheinigung

* Lohnsteuerkarte.

des vorherigen Arbeitgebers

**Urlaubsbescheinigung / Sozialversicherungsnachweis / Rechte und Pﬂichten / sorgfältig / Krankenkasse / Zeugnis / fürsorglich / beschäftigen / Konkurrenz / Stillschweigen / Anweisungen**

# Weitere wichtige Vorgaben

Jeder Arbeitgeber ist durch das „**Nachweisgesetz**“ verpﬂichtet, entweder **schriftliche Arbeitsverträge** abzuschließen oder zumindest den Inhalt des Vertrags **schriftlich niederzulege**n. Dies muss **spätestens einen Monat nach Beginn des Arbeitsverhältnisses** erfolgen.

**Befristete Arbeitsverträge** dürfen **höchstens drei Mal verlängert** werden. Die **Gesamtlaufzeit** darf, bis auf einige Ausnahmen, **maximal zwei Jahre** betragen.

Der Arbeitgeber muss dem Arbeitnehmer die **Einsicht in seine Personalakte gestatten**.

Bei einem **Aufhebungsvertrag** erklären sich beide Seiten bereit, das Arbeitsverhältnis zu beenden.

**Ordnen Sie bitte richtig zu:**

1

So oft dürfen befristete Arbeitsverträge höchstens verlängert werden:

Gütliche Aufhebung des Arbeitsverhältnisses:

Zeitraum, innerhalb dessen ein Arbeitsvertrag nach Arbeitsantritt abgeschlossen werden muss:

In dieses Dokument muss der Arbeitgeber dem Arbeitnehmer

Einsicht gewähren:

Maximale Gesamtlaufzeit eines befristeten Arbeitsvertrages:

In dieser Form sind Arbeitsverträge

abzuschließen:

Zwei Jahre

schriftlich

1

2

5

6

Personal- akte

3

4

Aufhebungs- vertrag

4

2

1

drei mal Ein Monat

5

6

3

**Bitte schreiben Sie jeweils „Richtig“ oder „Falsch“ hinter die Aussagen.**

2

Falsch 4x Richtig 4x

Arbeitgeber Hugo verweigert Herrn Piska die Einsicht in seine Personalakte.

Falsch

Frau Landlieb und ihr Arbeitgeber einigen sich, das Arbeitsverhältnis von Frau Landlieb vorzeitig gegen eine Abﬁndung von 20 000 € zu beenden.

Richtig

Arbeitgeberin Summka und ihr neuer Mitarbeiter Herr Florian besiegeln ihr neues Arbeitsverhältnis per Handschlag.

Falsch

Der befristete Arbeitsvertrag von Frau Rosi wird zum dritten mal innerhalb von drei Jahren verlängert.

Falsch

Frau Wasa hat am 01. März 2021 ihren Dienst bei Herrn Piontekt angetreten. Der Arbeitsvertrag wird am 12. April unterschrieben.

Falsch

Das befristete Arbeitsverhältnis von Karl Kummer wird innerhalb von zwei Jahren zum zweiten mal verlängert.

Richtig

Florian erhält zwei Wochen nach Dienstantritt en Arbeitsvertrag schriftlich ausgehändigt.

Richtig

Arbeitgeber Poppel legt mit seiner Angestellten Sassen einen Termin für die Einsicht in deren Personalakte fest.

Richtig

**Bitte beantworten Sie die nachfolgenden Fragen:**

3

Welche der nachfolgenden Aussagen ist richtig? (1/5)?

 Arbeitsverträge können mündlich oder schriftlich abgeschlossen werden.

 Bei Arbeitsverträgen ist zumindest der Inhalt des Vertrags schriftlich niederzulegen.

 Arbeitsverträge dürfen ausschließlich schriftlich abgeschlossen werden.  Es gibt keine Formvorschriften für den Abschluss von Arbeitsverträgen.  Arbeitsverträge dürfen nicht befristet abgeschlossen werden.

Welches Gesetz verpﬂichtet den Arbeitgeber, einen Arbeitsvertrag schriftlich abzuschließen oder den Inhalt schriftlich zu hinterlegen? (1/5)?

 Arbeitsgesetz

 Arbeitsvertragsgesetz  Nachweisgesetz

 Berufsbildungsgesetz  Arbeitsschutzgesetz

Wann muss der Arbeitsvertrag nach Arbeitsantritt spätestens abgeschlossen sein? (1/5)?

 Zehn Tage

 Zwei Wochen  Ein Monat

 Sechs Wochen  Eine Woche

Wie oft darf ein befristeter Arbeitsvertrag höchtens verlängert werden? (1/5)  Einmal

 Dreimal  Viermal  Zweimal  Garnicht

Befristete Arbeitsverträge haben eine maximale Gesamtlaufzeit, die nicht überschritten werden darf. Wie hoch ist diese Gesamtlaufzeit? (1/5)

 Drei Jahre  Vier Jahre  Ein Jahr

 Sechs Monate  Zwei Jahre

Was versteht man unter einem Aufhebungsvertrag? (1/5)

 Einen befristeten Vertrag, bei dem das Ende des Arbeitsverhältnisses vertraglich vereinbart wird.

 Einen Vertrag, bei dem nicht nach Tariﬂohn bezahlt wird.  Einen Vertrag, der nur schwebend wirksam ist.

 Einen Vertrag, der nur solange gültig ist, wie der Arbeitgeber den Arbeitnehmer benötigt.

 Einen Vertrag, bei dem sich beide Seiten vorzeitig über die Auﬂösung des Arbeitsverhältnisses einigen.

4 **Bitte beantworten Sie die nachfolgenden Fragen:**

Wozu verpﬂichtet das Nachweisgesetz den Arbeitgeber?

Das Nachweisgesetz verpﬂichtet den Arbeitgeber den Arbeitsvertrag

schriftlich abzuschließen bzw. den Inhalt des Vertrages schriftlich niederzulegen

Welche zeitlichen Vorschriften gelten für befristete Arbeitsverträge? Nennen Sie mindestens zwei.

Der befristete Arbeitsvertrag darf höchstens drei mal verlängert werden.



Die Gesamtlaufzeit eines befristeten Arbeitsvertrags darf 2 Jahre nicht

überschreiten.

Was versteht man unter einem "Aufhebungsvertrag?

Bei einem Aufhebungsvertrag einigen sich Arbeitnehmer und

Arbeitgeber über eine vorzeitige Beendigung des Arbeitsverhältnisses.

Oft erhält der Arbeitnehmer dann eine Abﬁndung.

In diesem Text verstecken sich vier Begriﬀe, mit denen du eben gearbeitet hast.

5

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| A | P | H | N | W | T | Ü | U | C | N | A | C | H | W | E | I | S | G | E | S | E | T | Z |
| U | Y | Ü | K | P | R | G | B | U | N | X | T | A | H | E | F | D | M | X | Ü | W | D | C |
| N | M | G | H | J | P | D | K | M | T | Ü | X | W | E | S | A | T | T | W | K | A | B | Ü |
| F | N | O | H | P | L | V | Ü | P | Y | P | Ä | V | W | A | A | D | N | H | T | O | E | S |
| Ü | I | F | T | Y | T | H | F | G | S | R | L | E | W | H | E | N | Ä | Ö | L | H | P | Z |
| H | N | R | Ö | J | H | N | F | N | K | H | M | S | T | B | I | D | L | W | Ä | T | F | Ö |
| C | Q | I | Z | B | D | R | F | F | L | L | M | D | U | B | G | D | T | Y | M | D | V | P |
| G | O | S | N | E | W | E | F | H | E | Ö | Ö | O | T | V | U | I | D | R | X | E | A | X |
| X | S | T | S | N | A | U | F | H | E | B | U | N | G | S | V | E | R | T | R | A | G | K |
| C | Ü | L | F | N | D | Ü | V | Ü | U | H | B | O | A | F | S | Y | Q | K | C | E | G | Ä |
| D | B | O | U | P | E | R | S | O | N | A | L | A | K | T | E | G | E | Y | F | O | H | G |
| V | M | S | S | Z | T | V | L | C | W | O | H | L | H | K | O | H | W | D | T | O | F | A |

# Gemischte Übungen Teil 1 - Teil 3

**Bitte schreiben Sie jeweils „Richtig“ oder „Falsch“ hinter die Aussagen.**

6

Falsch 7x Richtig 5x

Die Geburtsurkunde gehört zu den Bewerbungsunterlagen.

Falsch

Krankheiten müssen dem Arbeitgeber beim Vorstellungsgespräch genannt werden.

Falsch

Ein befristeter Arbeitsvertrag kann beliebig oft verlängert werden.

Falsch

 Qualiﬁkationen und körperlichen und geistigen Einschränkungen müssen während eines Vorstellungsgesprächs wahrheitsgemäß beantwortet werden.

Richtig

Der Arbeitgeber muss dem Bewerber anfallende Kosten für das Vorstellungsgespräch ersetzen.

Richtig

Bei Arbeitsantritt muss der Arbeitnehmer dem Arbeitgeber seine Bewerbungsunterlagen einreichen.

Falsch

Falsch

Der Arbeitnehmer hat gegenüber dem Arbeitgeber eine Fürsorgepﬂicht.

Der Arbeitgeber muss dem Arbeitnehmer am Ende seiner Tätigkeit ein Zeugnis ausstellen.

Richtig

Falsch

Ein befristeter Arbeitsvertrag darf höchstens 2 mal verlängert werden.

Der Arbeitgeber muss dem Arbeitnehmer Einsicht in seine Personalakte gestatten.

Richtig

Die Mitgliedsbescheinigung bei einer Krankenkasse gehört zu den Bewerbungsunterlagen.

Falsch

Arbeitsverträge müssen in einer bestimmten Form immer schriftlich abgeschlossen werden.

Richtig

Bitte ermitteln Sie den nachfolgenden Begriﬀ:

7

E

B

A 1 U 2 F 3 H4 E 5 B 6 U 7 N8 G 9 S10 V11 E12 R13 T14 R15 A16 G17

I

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| S10 |  |  |  | O |  |  |  |  | O |  |  | U7 |
| T |  |  |  | N8 |  |  |  |  | R |  |  | G |
| E | N | S | L | A 1 | U2 | F 3 |  |  | G17 |  |  | N |
| T |  |  |  | L |  |  |  |  | F |  |  | I |
|  |  |  |  | A |  |  |  |  | A |  |  | S |
|  |  |  |  | K |  |  |  |  | L |  |  |  |
| R | B6 | E12 | I | T | S | V11 | E 5 | R | T | R13 | A | G9 |
|  |  |  |  | E |  |  |  |  | S |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  | P |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  | F |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  | L |  |  |  |
| U | A16 | L | I | F | I | K | A | T | I | O | N | E N |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  | C |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  | H4 |  |  |  |

So nennt man Arbeitsverträge, die nur für einen vereinbarten Zeitraum gelten: Wird für jeden Mitarbeiter angelegt:

8Q

9 S

C H

R15 I F T L I C H

7 A

4D

5 S

3 Z

K R E T14

6 L

1 B E F R I

2 P E S

**1**

**2**

**3**

Muss der Arbeitgeber dem Arbeitnehmer am Ende seiner Tätigkeit ausstellen: So muss der Arbeitgeber die Bewerbungsunterlagen behandeln:

**4**

**5**

Eine der Pﬂichten des Arbeitnehmers:

Teil der Bewerbungsunterlagen:

**6**

Vertragliche Voraussetzung, um ein Arbeitsverhältnis eingehen zu können: Fremwort für „Fähigkeiten“

**7**

**8**

**9**

So müssen Arbeitsverträge in der Regel formal abgeschlossen werden: